

6a

# ENTSTEHUNG UND GLIEDERUNG DES JURA

Vor etwa 200 Millionen Jahren brach von Norden her das Weltmeer in unser Gebiet ein. Als flaches Randmeer bestand es rund 60 Millionen Jahre. In dieser Zeit wurden etwa 600 m Gestein abgelagert. Die Ablagerungen des „Jurameeres“ lassen sich bei uns deutlich nach Art und Farbe der Gesteine in drei Gesteinsserien unterteilen (von unten nach oben):

- früher Schwarzjura, heute Unterjura genannt,
- früher Braunjura, heute Mitteljura genannt,
- früher Weißjura, heute Oberjura genannt.



**Erkenne im Blick nach Süden die drei Gesteinsserien.**

Im Rahmen der Globalisierung erfolgt heute nach der Internationalen Schichtstufengliederung eine Unterteilung der Stufen nach Orten, an denen sie typisch ausgeprägt sind.

Nach diesen „Typuslokalitäten“ gehören in den Unterjura Pliensbach bei Zell unterm Aichelberg (Pliensbachium) und in den Mitteljura Aalen (Aalenium). Für den Süddeutschen Jura ist allerdings die von Friedrich August Quenstedt entwickelte Untergliederung nach jeweils sechs griechischen Buchstaben (alpha – zeta) heute noch üblich.



**Orde das Pliensbachium und das Aalenium in die internationale Schichtstufengliederung ein.**

## QUERSCHNITT VOM REMSTAL ZUM HOHENRECHBERG

